Tauferinnerung mit Kerze

Geleitwort

Wir machen uns zusammen auf den Weg und bringen die Asche von N.N. zu seiner/ihrer letzten Ruhestätte.

Eine\*r der Hinterbliebenen oder der/die Liturg\*in zündet eine (windbeständige) Kerze an der Osterkerze an. Ein\*e Andere\*r (oder der/die Bestatter\*in) nimmt die Urne.

Gottes Engel mögen dich auf deinem Weg begleiten.

Sein Licht leuchte dir in der Nacht.

Seine Liebe umhülle dich.[[1]](#footnote-1)

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Ps 121,8) Gehe hin im + Frieden. Amen.

Kerzen- und Urnenträger bilden die Spitze der Prozession.

Beisetzung

Im Vertrauen auf den lebendigen Gott lassen wir los, was wir nicht halten können.

Die Urne wird ins Grab gelassen.

Wir begraben N.N..

Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube (*dabei dreifacher Erdwurf).*

*Das Licht wird ans Grab gestellt.*

N.N. ist durch die Taufe mit Jesus Christus in Leben und Tod verbunden. Der spricht:

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12).

Gott nehme N.N. auf in seinen Glanz.

Friede + sei mit ihm/ihr

Werkstück: Tauferinnerung mit Wasser

(Trauerfeier in der Kirche mit anschließender Urnenbeisetzung)

Geleitwort

Die Urne steht auf einer Stele neben dem Taufbecken, die brennende Osterkerze und ein Vortragekreuz daneben, im Taufbecken die Taufkanne mit Wasser gefüllt.

Wasser wird hörbar in die Taufschale gegossen.

Mit Wasser wurde N.N. auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft. Sichtbar hat hier sein/ihr Weg mit Jesus Christus begonnen. Ihm/ihr wurde gesagt:

Du bist Gottes geliebtes Kind.

Er begleitet dich auf allen deinen Wegen.

Du bist frei von dem, was dich von ihm trennt.

Gott schenkt dir ewiges Leben.

Dieses Versprechen gilt auch hier und jetzt, mitten im Tod.

Im Vertrauen darauf lasst uns N.N. auf seinem/ihrem letzten Weg begleiten.

Ein\*e Hinterbliebene\*r (oder der/die Bestatter\*in) nimmt die Urne in die Hand.

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ (Ps 121,8) Gehe hin im Frieden. *Mit dem Wasser aus der Taufschale wird ein Kreuz auf die Urne gezeichnet.* Amen.

*Gemeinsam mit dem/der Urnenträger\*in bildet ein Mensch mit Vortragekreuz die Spitze der Prozession.*

Beisetzung

Im Vertrauen auf Gottes Liebe lassen wir los, was wir nicht halten können.

Die Urne wird ins Grab gelassen.

Wir begraben N.N..

Erde zu Erde, Asche zu Asche, Staub zum Staube (*dabei dreifacher Erdwurf).*

*Das Vortragekreuz wird am Grab abgestellt.*

N.N. ist durch die Taufe in Leben und Tod mit Jesus Christus verbunden. Der spricht:

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh 14,19)

Gott vollende an N.N., was er ihm/ihr in seiner/ihrer Taufe geschenkt hat.[[2]](#footnote-2)

Er nehme ihn/sie auf in sein ewiges Leben.

Friede + sei mit ihm/ihr.

Autorin: Dr. Anna-Maria Klassen.

1. Angelehnt an das In Paradisum (s.o., Anm. 178) und den Gospelsong May the Lord send Angels (Jost-Naujoks, H.-H./Ruthild Wilson: May the Lord send angels, Bielefeld 2001). [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Lutherische Liturgische Konferenz: Das Begräbnis, 27. [↑](#footnote-ref-2)